erben und daut, besto ucht, wird andt. benheit.

, Sask.

aturbedürf: adena, Sask. rantiert ohne Bergua

Hotel on te Mahlzeiten uer jeden Zug eutsch.

den **B**iltie Empfangs er-rints. Wilkie, Sask. Repairing

SHING

facturing at esale and Retail s for less. ATOON, Sask. AMERIES

baille Eiecream theck am gleis ig von Cream SASK.

tion fommt Potel

injon, Prop.

ise in the two. Peters Bote ager. Read in all classes, nce. For adthe Manager, wenster, Sask.

Nahrung! viel davon.



· Mills, BOLDT. Wheat Pro-geben Re-er, die sie be-n Wehl; bran enen Bedarf

rif und

ch Schinken, Breisen. Da frisch und derverkäuser veizerkäfe. luch kaufen

oon. Sask. ftsfuehrer.

RKET flügel, Preise.

ASK.

The Take

Zwanzigster Sonntag nach Pfingsten. man da nicht zaubern, Gott um zeit- siche Beiland selbit, seine beiligite Epangelium nach dem hl. Johannes 4. K., 46.—53. Ders. falls sollton mir niemals darum hit.

In jener Zeit lebte ein Koniglicher, deffen Sohn zu Kapharnaum ten außer unter dem Borbehalte, daß haben, von den Freuden der Belt Frank lag. Da diefer gebort hatte, daß Jejus von Judaa nach Galifaa fie gu Gottes Ehre und gu unferem am wenigften gu genifien, dagegen gefommen fei, begab er fich zu ibm, und bat ihn, daß er hinabtomme, und feinen Sohn heile; benn er war daran, ju fterben. Da fprach Jefus gu ihm: Wenn ihr nicht Zeichen und Wunder febet, fo glaubet ibr nicht. Der Konigliche fprach zu ihm: herr, tomm binab, ebe mein merden for to teicht mignittig und fen jener ergeben, denen es zu ibrer Sohn ftirbt. Jesus fprach zu ihm: Geh bin, dein Sohn lebt. Und der nungen. Das beweift, daß wir es Beit fo gut erging? Mann glaubte dem Worte, welches ihm Jesus gesagt hatte, und ging besser zu versiehen glauben, was uns bin. Und da er hinabging, begegneten ihm seine Knechte, verkundeten wahrhaft nürlich it, als Gott der auch im Unglück, das beides wertles ihm und fagten, daß fein Sohn lebe. Da erforschte er von ihnen die ju denten, Gott behandle und ift, wenn es nicht Gettes Ebre und Stunde, in welcher es mit ihm beffer geworden war. Und fie fprachen gerecht, da es manchem, den wire für unfer Seelenbeit fordect. Lergen wir zu ihm: Geftern, um die fiebente Stunde verließ ihn das fteber. Da ichiechter halten als mis selbit, beifer beides is zu benüben, daß die Worte erfannte der Vater, daß es um dieselbe Stunde war, in welcher Jesus gebt. Insolge der sollichen Eigelie Bentlus, daß die Worte bei können wir ums da leicht durch freben gene hause. Dein Sohn lebt. Und er glaubte mit seinem ganz bentliches Urteil versüpzigen. Aber ten: "Tenen, die Gott lieben, gerei sogar wenn unser Urteil richtig wäre, den alle Tinge zum beiten" (Komer.

Begeisterung für ibn, doff fie ibn nem Strobbalm greift, so nahm er boten, gang bei ihnen zu bleiben. Je- zu Jesus seine Zuslucht: vielleicht fus aber, det auch anderswo das fonnte er helfen Wort des Lebens verfünden mußte, All das erhellt aus den itrengen blieb nur zwei Tage und wanderte Worten des sonit so freundsichen

iein erstes Wunder gewirft hatte. Raum war Jesus in Cana ange. Der Hauptmann wagte es auch nicht. langt, so eilte ein "Röniglicher" her- dem Vorwurse zu widersprechen und bei, also ein Sauptmann oder sonst unummunden den Glauben zu befen in föniglicher Beamter, der wahr nen. Richt einmal die Worte getranicheinlich nicht Jude, sondern Seide te er zu gebrauchen, die ein anderer war. Die Zeit, da die göttliche Leh- Zweiffer in ähnlichen Uniffänden zu re den Seiden verfündet werden soll- Besus sprach: "Ich glaube, Serr, te, war noch nicht gekommen, das war bilf meinem Unglauben" (Markus 9. den Aposteln nach der Auferstehung 23). Anch die abermalige Vitte des Serrn vorbehalten. Lesen wir ja "Serr, komme hinab, bevor mei im Evangelium des hl. Matthäus Sohn ftirbt," zeigt nicht mehr als (10. 5), daß Chriftus den Aposteln, daß er in Turcht war, es möchte die die er zu predigen aussandte, aus- fostbare Zeit nuklos verstreichen. Ob der der der der der der Beg au gleich aber der Sauptmann megen den Beiden" zu geben, sondern blof, der Swachheit seines Glaubens feine "zu den verlorenen Schafen des Sau- Erhörung verdiente, so erhörte ihn fes Frael." Go ließ auch der Berr Zeins dennoch; denn, wie der Proselbst es sich nicht besonders angelegen phet Ziaias (42.3) von ihm vorhersein, mit den Seiden anzufnüpfen, gesagt hat, "das zerfnickte Rohr zerihnen seine Lehre zu verfünden, ihre bricht er nicht und den rauchenden Kranken zu beilen und vor ihnen fei- Tocht löscht er nicht aus." Er sprach ne Bunder zu wirfen. Die Beiden, gum Bater die tröftenden Worte: in ihrer Berachtung des judifchen Bol "(Bebe bin, dein Gobn lebt." In die tes, saben auch in Jesus nur den Ju- fem Augenblide ging mit dem Aran den und fümmerten fid) deshalb we- fen in der Terne eine fo plobliche und nig um seine Reden und Taten. Trot- gründliche Besserung vor sich, daß dem war es nicht zu vermeiden, daß die Knechte dem Sauptmann nach auch mancher neugierige Seide sich eilten, um ihm die frohe Botschaft zu zuweilen unter die Buhörer Jeju meiden. mischte und Zeuge seiner Bunder- Auf die so bestimmten Borte Zesu feineswegs der Absicht des Seilandes, ichnell feiner Seimat zu. Glaube und

te er auch einige ihrer Kranken. in ihm, vielleicht tat er sie sogar mit Saus glaubte mit ibm.

geben fonnte. Doch es handelte fich gliet, den in das Erdische gang deuteten darauf hin, daß der Tod im gelenken, das allein wahren Wert

barten Cana angefommen und die gen Gottes gerettet worden

der Keiland so vielen hilfischenurfti inemenden. Den meiten Meniden ven hagte: "Sei gerron, deur Man gereicht gentieber Burd nach be hat dir geholfen" (Matth. 9. 23). Heile sondern zum Fluche. Mochte

Soeben hat der Beiland feine Mif Der Glaube an Befus ging ibm ab, jion in Samaria vollendet, bei je weil er felbst noch teines feiner Bun nem halb heidnischen, halb jüdischen der gesehen hatte; er hatte noch tei Mildvolke, das bei den Juden so ver- nes derselben zu schen befommen, weit achtet und verhaft war. Biele der- er bisher gegen Zeins und seine Leh felben wurden teils durch die Rede re und feine Werfe fich vollständig des Weibes, daß Jejus am Jafobs aleichgülfig verhalten hatte. Lähre brinnen getroffen hatte, teils und sonit noch irgendmo Aussicht auf die noch mehr durch die Lehre, die er Rettung seines Kindes gewesen, so jelbjt ihnen vortrug, zum Glauben wäre er and jest noch nicht gefom-an ihn befehrt. Und so groß war ihre men. Wie der Ertrinfende nach ei-

von da nach Cana in Galifaa, wo er Geren: "Benn ihr nicht Zeichen und

Das widersprach auch bin erhob fich der Mann und eilte der qui diese Weile den Samen für Hoffmung, obwohl noch immer zufünftige Bekehrungen in dieses schwach, begannen in ihm Wurzel zu Erdreich legte. Ausnahmsweise heil- sassen. Erst als die Knechte ihm von er auch einige ihrer Kranken. der ptöglichen Gefundung seines Soh Unser "Königlicher," wie cs erzählten und er erkannte, daß scheint, hatte schon öfters von dem sie dem Zeitpunfte nach mit den Worgrößen Wundertäter gehört, ohne daß ten Sein zusammenfiel, eritarften berartige Gerüchte einen besonderen sie in ihm. Lon jest an hatte er den Eindruck auf ihn gemacht hätten, wirksichen Glauben und sein ganzes Glauben erwedten fie jedenfalls nicht wirlichen Glauben und fein ganges

einem erhabenen Lächeln oder gar Wir haben bier ein berrsiches Bei mit einer wegwersenden Bemerkung ipiel der göttlichen Vorsehung. Ohne Er hatte Wichtigeres zu tun, als die todliche Mrantheit jeines Cobnes fich mit Religionsfragen zu befaffen batte der Sauptmann wohl niemals oder einem Schwärmer nachzulaufen. fich um den göttlichen Meister gefüm Da erfrantte der Sohn des Hampt mert. Aber die Todesgesahr seines mannes. Der beforgte Bater zog Kindes zwang ihn, dilfe bei ihm zu ohne Zweisel die beiten Aerzte zu inden, und das führte zur Wahr Mate und ließ nichts ungeschen, das ihm die verlorene (Ses undheit wieder und. Kranfheit, Tod und allerlei Un bier um eine folde Krankheit, wobei strickten Menichen, der fein Bedürf notürliche Mittel und menichtiche nis nach dem Simulischen in sich ver-Weisheit verfagen. Alle Anzeichen burt, aufzurütteln und auf das bin Angug war und nicht mehr ferne sein jut. Wie gar mancher Günder, d fonnte: "er war darans zu sterben.", sonst sicherlich ewig verloren gegan Gerade jest war Jesus im benach een ware, ist durch die Seinsindun Radridt von seiner Ansunst verbreis de z. A. Margaretha von Cortona tete sich raich nach stapharnaum, wo durch den Tod ihres Liebhabers, mit

alle bisherigen Zweifel, eilte ichnell las zu einem fündhaften Leben? Der nach Cana und warf sich Selu zu eine ergibt sich dem Geize, ein ande-Bugen, mit den Borten: "Berr, rer der Berichwendung und dem Luxtomm hinab in mein Saus und beile us, ein dritter wird aufgeblafen und Bom rechten (Blauben war der iten denfen daran, Gott für seinen Bater auch jest noch nicht beseelt. Segen dankbar zu sein und diesen Denn er befam nicht su hören, was Segen nach dem hl. Billen Gottes zu

Beile gereichen merde.

haben wir vergeffen, daß der gött 8. 28

falls follten wir niemals darum bit- gefamt, also die Besten, die je gelebt bon ihren Leiden am meiften gu er-Trifft uns aber Unglied von ir gendwelcher Art, was dann? Da werden wir so leicht mißmutig und des Simmels. Bie mag es aber die Arzt und Chirurg.

Arzt und Chirurg.

Sprechzimmer in Dr. Heringers

Gerr. Zuweilen find wir gar verfuct auch im Ungliid, daß beides wertlos



Cream-Preise sind höher

als in jedem Oftober ber letten fünf Jahre.

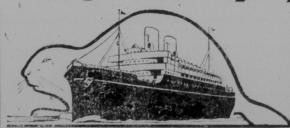
Jett ist die Zeit, für alles Butterfett, das Sie produzieren können, bares Geld zu verdienen.

Es hat allen Unschein, daß auch für die nächste Zeit hohe Preise erwartet werden können. Versorgen Sie die Kühe gut und machen Sie Profit durch Versendung des Creams an die

Western Creameries Ltd.

Humboldt or Watson Branch.

Wichtige Unkündigung



Einwanderung nach Canada aus Europa

Diese Neuanordnung sollte unsererieits den Transport von Ein-wanderern erheblich erleichtern. Diese Erleichterung sollte vor allem der Einwanderung aus Deutschland, Polen, Rugland, Utraine, Ru nanien, Defierreich, Jugo Elavien und Czecho-Elovofei zu gute

Die Canadiiche Pazifiiche, Echiffsgesellichaft unterhalt ihre eige nen Buros an allen Sauptpunften des fontinentalen Europas und überdies befigt fie die größte Tanpfichifflotte, die nach Canada fahrt. Benn fie daber Ihre Bermandten ober Freunde in Europa nach Canada zu bringen beabsichtigen, wenden fie fich an ihren nächsten Canadifchen Pazifischen Schiffsagenten, oder idreiben Gie in Ihrer eigeneit Eprache on

W. E. caser, 364 Main Street Winnipeg, man,

E.S. Wilson

Rechtsanwalt, Sachverwalter, Deffentlicher llotar Bire Main St., bumboldt, Sast.

Sprechzimmer in Dr. Heringers
früherer Wohnung, gegenueber dem
Arlington-Hotel. humboldt, Sast

3. R. McMillan

Dr. of Chiropractic PALMER SCHOOL GRADUATE rechsturgen 10 12, 2 5, 7 8. Office: Ue Royal Candy Kitchen Main Street - HUMBOLDT.

& C. R. Batten, 321. Rechtsanwalt, Sachwalter und Motar p. D. Bor in Telephon in Watjon, Sast.

Dr. Garnet Coburn Sabnargi Telephon 5 Wation

DR. DONALD McCALLUM PHYSICIAN AND SURGEON WATSON, SASK.

O. E. RUBLEE

Dr. D. E. Chapin. Urgtund Wundargt Madlin, Sast.

W. W. Machhee

Chiropractor Natürlicher Weg gur Gefundbeit in gronische Leiben Frauentrantheite North Battleford, Sast.

Uhr - Reparaturen

n Sie erststäsige, sadstundige Arbett ichen, bei nieberen Preisen, senden Sie reparaturbedürstigen Sachen an nich das beste Waterial nied berwendet ind garantiere für alle Reparaturarbeiten. 10. H. zofter, Humbeldt, Uhrmacher und Schmadwarenhandler Nachfolger des herrn M. 3. Meyers

Inferate

St. Peters Bote finden weitefte Derbreitung

D R. G. Doerger Mrgt und Bundargt Office in Bhillip's Blod

Sumboldt, Gaet. Office Telephon to Wohnung 16

Dr. H. H. BRUSER Arzt und Chirurg. Spricht Englifch und Dentich Sprechzimmer in Philips Blod, Mainftr. Cel iii thumboldt, Sast.

Dr. G. f. Beidgerten 3ahnar3t

Diffice: Zimmer 4 u. 5 im Bindior hotel Telephon Rr. 101 humboldt, Sast.

DR. JAMES C. KING Dentist

OFFICE: Phillips Block, Main Str. Humboldt, Sask

CARL NICKELSEN Photograph

Main-Strasse Humboldt, Sask. Portraits, Gruppen, Vergroesern, Praemierte Codak-Film-Entwicklung.

I HAVE A FEW GOOD FARMS FOR SALE.

HENRY BRUNING. MUENSTER, SASK.

Licensed Auctioneer I am ready to call AUCTION SALES anywhere in the Colony. Write phone or call for terms. A. H. PILLA, MUENSTER

Joseph W. MacDonald, B.A. Behtsanwalt gud Motar, Eis Rommiffar Belo Unleiben werden vermittelt. Buro grubere Beichatt-ftelle des f. J. Soil BRUNO, SASK.

E 23. Dutcherson, 211. 21.

Beld zu verleiben.

Kerrobert, Sast Telephon 35.

ELITE CLEANERS FURRIERS Pelzroccke gefüttert (relined) \$5.00. Schafpelzroccke überzogen 5.00. Auswacrtigen Auftraegen wird volle Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit garantiert. 235-23. sr. E. Phone 5368. Saskatoon, Sask.

Mugen unterfucht, Blafer angepaßt W. Louis Lidster

Augenargt und Optifer Ring St. North Battleford, Cast.

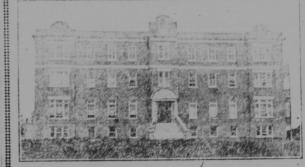
Sacred Heart Academy

Regina, Sask.

Dieje Buititution, von dem Sisters of Our Lady of the Missions geleitet, bietet besondere Borteile im Unterricht von flaffifchen und bilbenben Rünften. Mufit. Beichen und Dal Unterricht nach neuester Methode. Junge Damen werden inr ben Lehrerinnenberuf ober für bas Business Diploma vorbereitet. Ferner Preparatory Course, Rinder garten bie VIII. Grad.

Mettere Mustunit erteilt Reverend Mother Superior.

BRUNO, SASK.



Die Urfulinen Echweitern empfehlen ihre Kurfe

Preparatory, Bigh School und Musik

Um weiteren Aufschluß wende man fich an:

The Mother Superior, St. Urfula Convent

when the work of the the account of the the way